



Presseinformation

16. September 2020, PI 63

Reiselust trotz Corona

ADAC Umfrage in Hessen und Thüringen zum Reiseverhalten in der Krise

- Über 60 Prozent der Befragten planen Urlaub noch in diesem Jahr
- 44 Prozent möchten ins europäischen Ausland reisen
- Jeder Dritte setzt auf Kompetenz und Beratung im Reisebüro

Die Sehnsucht nach Urlaub ist auch in Pandemiezeiten ungebrochen. Laut einer aktuellen Befragung unter ADAC Kunden und Mitgliedern in Hessen und Thüringen verspürt fast die Hälfte der Umfrageteilnehmer große bis sehr große Reiselust. Über 60 Prozent planen noch in diesem Jahr zu verreisen. Über 63 Prozent mussten in den letzten Monaten bereits ihre Reise stornieren oder umbuchen. Dies ergab eine Online-Befragung der IUBH Internationale Hochschule in Kooperation mit dem ADAC Hessen-Thüringen.

Das Auto ist das beliebteste Verkehrsmittel

„Nicht Deutschland, sondern das europäische Ausland steht auf Platz eins der Reisepläne“, fasst die IUBH-Studentin und Projektleiterin der Umfrage Theresa Bertl ein weiteres Ergebnis zusammen: „Rund 44 Prozent zieht es zu unseren europäischen Nachbarn, 40 Prozent bevorzugen Deutschland als Reiseziel.“ Das Auto ist hierbei das beliebteste Verkehrsmittel: Über 60 Prozent möchten mit dem PKW verreisen. Das Flugzeug landet mit nur 16 Prozent auf Platz zwei, knapp dahinter das Wohnmobil mit rund 10 Prozent. Als Unterkunft sind Ferienhäuser und -wohnungen beliebt (45 Prozent), gefolgt von Hotels (36 Prozent).

Persönliche Beratung gefragt: Rund ein Drittel bucht am liebsten im Reisebüro

Auch wenn die Befragten der Online-Umfrage gerne im Netz unterwegs sind: rund 30 Prozent bevorzugen als Buchungsweg für ihren Urlaub das Reisebüro, etwa gleich viele buchen über ein Reiseportal bzw. direkt bei der Unterkunft. Die mit Abstand beliebteste Beratungsform im Reisebüro ist das persönliche Gespräch (57 Prozent), Online-Beratung und Telefonie sind hingegen weniger gefragt.

„Die Zahlen decken sich auch mit unseren Erfahrungen in den ADAC Reisebüros“, bestätigt Axel Ruttkowski, Vertriebsleiter ADAC Hessen-Thüringen. „Die Verunsicherung bei unseren Reisekunden war in den letzten Monaten groß und dementsprechend auch der Wunsch nach persönlicher Beratung und einem kompetenten Ansprechpartner.“

Die Corona-Pandemie hat laut Befragung auch den Wunsch nach Zusatzleistungen gestärkt: Etwa 30 Prozent der befragten Teilnehmer würden jetzt eher eine Reiserücktrittsversicherung, Auslandskrankenversicherung oder weitere Schutzleistungen wie Krankenrücktransport dazu buchen.

Diese Presseinformation finden Sie online unter presse.adac.de/regionalclubs/hessen-thueringen

ADAC
Hessen-Thüringen e.V.

Touristik

Lyoner Straße 22
60528 Frankfurt
T +49 69 66 07 85 03
F +49 69 66 07 85 49

touristik@hth.adac.de



Kompetente Beratung und schnelle Informationen zu Reisewarnungen gewünscht

Vom Reisebüro wünschen sich fast 50 Prozent der Befragten in der momentanen Situation vor allem sofortige Benachrichtigungen bei Reisewarnungen bzw. geänderten Einreisebestimmungen. Weiterhin möchten etwa 36 Prozent der Kunden umfassende Informationen zum Thema Sicherheit im gewünschten Zielgebiet.

Zum Thema „Reise und Corona“ bietet der ADAC tagesaktuelle Informationen:

www.adac.de/tags/corona/

Zur Studie:

Der ADAC Hessen-Thüringen ist Projektpartner des Hochschulprojekts „#Umdenken im Tourismus - Chancen in der Krise“ der IUBH Internationale Hochschule. In den verschiedenen bundesweiten Projektgruppen erarbeiten über 200 duale Studierende zusammen mit den Praxispartnern und ihren ProfessorInnen Lösungsansätze. Im Rahmen des Projekts wurde in Kooperation mit dem ADAC Hessen-Thüringen eine Online Befragung zum Reiseverhalten der ADAC Kunden und Mitglieder in Hessen und Thüringen durchgeführt. Die Online-Befragung fand vom 16. bis 25. Juli 2020 statt, teilgenommen haben 2.629 Personen. Die Auswertung erfolgte durch Theresa Bertl, Studentin der IUBH am Standort Erfurt. Weitere Informationen unter: www.umdanken-im-tourismus.de oder über den Projektleiter Prof. Dr. Peter Neumann: p.neumann@iubh-dualesstudium.de.

IUBH Internationale Hochschule:

Die IUBH Internationale Hochschule bereitet über 30.000 Studierende auf den globalen Arbeitsmarkt vor. Sie versammelt unter ihrem Dach über 150 Studienprogramme, die in vier voneinander unabhängigen Hochschulbereichen angeboten werden: das IUBH Duale Studium, das IUBH Fernstudium, das IUBH Berufsbegleitende Studium sowie die IUBH Campus Studies. Die IUBH, die 2000 gegründet wurde, ist inzwischen in über 20 Städten in Deutschland und Österreich vertreten. Weitere Infos unter www.iubh-university.de

Weitere Informationen:

ADAC Hessen-Thüringen e.V.

Andrea Schumacher

T +49 69 66 07 85 03, andrea.schumacher@hth.adac.de